

OFFENER AUFRUF ZUR BEKUNDUNG VON INTERESSE EUROPÄISCHES ATELIER FÜR JUNGE FESTIVALMANAGER 2006

Sie sind ein junger, motivierter Festivalmanager? Und Sie haben das Gefühl, Ihre Kenntnisse im Festivalmetier ausbreiten zu müssen?

Die European Festivals Association, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus dem Kulturbereich, startet einen Workshop für junge Festivalmanager. Das **Europäische Atelier** ist ein Management-Programm, das speziell für junge Festivalmitarbeiter, die in der künstlerischen Leitung tätig sind oder in diesem oder artverwandten Bereichen innerhalb eines Festivals Ambitionen haben, ausgearbeitet wurde. Es handelt sich um einen Workshop, der die Möglichkeit bietet, **auf hohem Niveau über den Bereich der Programmierung eines Festivals** zu reflektieren und sich auszutauschen.

Circa **40 junge Festivalmanager** werden für **fünf Tage** in **themen-spezifischen Arbeitsgruppen** zusammenkommen, **Vorlesungen** und **Debatten** beiwohnen, von **Fallbeispielen** lernen und **praktische Aufgaben** erfüllen.

Herausragende Persönlichkeiten wie **Gerard Mortier**, Direktor der Opéra National de Paris, früherer Generaldirektor der Salzburger Festspiele und erster Intendant der RuhrTriennale und **Bernard Faivre d'Arcier**, ehemals langjähriger Direktor des Festival d'Avignons bestätigten ihre Beteiligung. Sie werden für einige Tage ihre reichen professionellen Erfahrungen mit der nächsten Generation junger Festivaldirektoren teilen, wie auch **Nele Hertling**, Sprecherin der Berliner Konferenz und Direktorin des "Berliner Künstlerprogramms" des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), **Gavin Henderson**, Rektor des Trinity College of Music in London, künstlerischer Direktor der Dartington International Summer School und ehemaliger EFA-Präsident, **Darko Brlek**, EFA-Präsident sowie künstlerischer und ausführender Direktor des Ljubljana Festivals, **Rose Fenton**, Mitbegründerin von LIFT - London International Theatre Festival und vormalig langjährige Direktorin von LIFT, **Brian McMaster**, langjähriger Direktor des Edinburgh International Festivals, **Tom Stromberg**, Direktor des Kulturprogramms der EXPO 2000 in Hannover, **Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt**, Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen (IKS) und Professor an der Fachhochschule Zittau/Görlitz, **Steve Austen**, Initiator verschiedener internationaler Kulturorganisationen, Institutionen und der Felix Meritis Stiftung, sowie andere, die noch zu bestimmen sind.

Neben diesen Beiträgen hat EFA junge, vorzugsweise in Süd-Ost- und Zentraleuropa tätige Festivaldirektoren eingeladen, die sich durch Innovation und zukunftsweisende Praktiken im Festivalzirkus hervorgetan haben. Alle zusammen sind sie bereit, für einige intensive Tage mit der nächsten Generation künstlerischer Leiter über die Zukunft unseres Sektors zu diskutieren.

Gesprächsrunden, informelle Unterhaltungen und Kontakte mit den **Künstlern** sowie mit führenden Kulturinstitutionen und Häusern aus der Region bieten eine weitere hervorragende Möglichkeit für die jungen Festivalmanager, ihre Kenntnisse in verschiedenen Umgebungen zu erweitern. Mit anderen Worten: Praktisches Know-How, kombiniert mit einem hohen Maß an konzeptuellem Inhalt aus dem Managementbereich ist die Richtschnur dieses Ateliers.

Das erste **Europäische Atelier für junge Festivalmanager 2006** wird in der wunderschönen Stadt **Görlitz** vom **15. bis zum 21. Mai 2006** stattfinden, in Zusammenarbeit mit **Theorem**, dem **Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen (IKS)**, der **Dartington International Summer School** und der **Felix Meritis Stiftung** in Amsterdam.

Die Stadt **Görlitz** (zusammen mit dem polnischen Teil **Zgorzelec**) bewirbt sich zur Zeit um den Titel der Kulturhauptstadt Europas 2010 in Deutschland.



THEMA

'Car le vrai rôle d'un festival est d'aider les artistes à oser, à entreprendre des projets, ...'

(Bernard Faivre d'Arcier)

Die Essenz eines Festivals ist die künstlerische Produktion: Kunst in internationaler Umgebung. Das Atelier wird sich vor allem mit der künstlerischen Dimension und der Rolle der Festivals in der Entwicklung von Kunst auseinandersetzen, sowie mit dem Umgang mit Künstlern. Ko-produktionen, Netzwerken, Internationalisieren, Kontextualisieren, Programmieren, der Aufbau von Identität eines Festivals, die Zukunft von Festivals etc. Dies sind nur einige jener Gesichtspunkte, die innerhalb des Ateliers behandelt werden.

In diesem Zusammenhang werden folgende Fragen gestellt:

- Wie ein künstlerisches Programm formulieren, entwickeln und umsetzen (von der Idee zur Planung zur Umsetzung)?
- Wer trägt zum künstlerischen Prozess bei?
- Welche Bedeutung haben Festivals für lebende Künstler?
- Welche Rolle spielen Festivals in Bezug auf lokale Produktionen?
- Wie künstlerische Unabhängigkeit bewahren in veränderten Situationen und unter Druck?
- Wie erfolgsversprechende Produktionen und Talente erkennen? Und wie beitragen zu deren Entwicklung?
- Wie gute Beziehungen zu Künstlern aufbauen (junge Künstler, Künstler in Residenz)?
- Was sind die Risiken, zeitgenössisches Repertoire zu programmieren und wie mit ihnen umgehen?
- Wie Partnerschaften mit Kulturhäusern- und institutionen unterhalten (auf lokalem, nationalem und internationalem Niveau)?
- Die Wichtigkeit von Spielorten und ihr Einfluss auf das Programm und auf das Publikum
- Die Rolle Europas und der Internationalisierung innerhalb eines Festivals
- Tragen Festivals zur Schaffung einer europäischen Bürgerschaft bei?
- Programmschwerpunkte, künstlerische und soziale Labels, EIN Programm-mehere Programme, Haupt- und Nebenprogramme
- Welche Faktoren tragen zur Langlebigkeit eines Festivals bei?

Wir werden zweifelsohne auf weitere Themen und Gesichtspunkte, die während des Ateliers selbst aufkommen, näher eingehen und sie vertiefen.

UMSCHREIBUNG

Das **Europäische Atelier** ist ein Managementprogramm, das speziell für junge Festivalmitarbeiter, die sich mit der ein oder anderen künstlerischen Aufgabe innerhalb des Festivalbetriebs auseinandersetzen, erarbeitet wurde. Diese aufstrebenden künstlerischen Leiter werden die Möglichkeit haben, ihre Kenntnisse im Programmierungsbetrieb selbst oder in einem hiermit verwandten Zweig (Kommunikation, Produktion.....) zu vertiefen. Alternativ können Bewerber ihre Teilnahme durch die Absolvierung oder bevorstehende Absolvierung eines relevanten Studiengangs begründen, oder müssen ihre Ambitionen, in naher Zukunft in diesem Bereich des Festivalbetriebs zu arbeiten, belegen.

Was ist der Hintergrund des Ateliers? Was sind seine Zielsetzungen?

Was aus Kontakten mit den EFA-Mitgliedern sowie mit Kollegen anderer Festivals, mit Kulturmanagern und Verantwortlichen aus dem Kulturbetrieb deutlich wurde und auch in der kritischen Literatur zu akademischen Weiterbildungsmöglichkeiten belegt wird, ist die Tatsache, dass es **nicht genügende angewandte Berufsbildungsmöglichkeiten** für den Festivalbereich gibt, die sich auf den „künstlerischen Programmierungsbereich“ konzentrieren. Dies ist umso verwunderlicher, da wir doch in den letzten Jahrzehnten geradezu einen Festivalboom erlebt haben und stets deutlicher die berufliche Kategorie des „Festivalmanagers“ entstanden ist, und mit ihr ein ganz eigenes Anforderungs- und Kompetenzprofil. Dieses Profil, und dies ist bisher Mangelware, muss sich in einem gezielten Trainingsinhalt und adäquaten Methoden widerspiegeln. Das Europäische Atelier zielt darauf ab, eine erste Antwort auf diese Notwendigkeit zu liefern.

Weitere Ziele sind unter anderem die Notwendigkeiten,

- Die eigene Umgebung zu **internationalisieren**
- Zur **Professionalisierung** des Festivalsektors beizutragen
- Teilnehmer auf **akademischem Gebiet weiterzubilden**
- Ihre **Sichtweise zu erweitern** und **neuen inhaltlichen Input** zu geben
- Die **verschiedenen Managementkenntnisse zwischen Ost und West** zu verbinden und voneinander zu lernen
- **Ko-produktionen anzuregen** sowie die Einstellung aufzufrischen
- **Europäisches Netzwerken** zu vermitteln
- Durch den Kontakt mit erfahrenden Vorgängern die junge, aufstrebende künstlerische Festivalgeneration **herauszufordern und zu inspirieren**
- **Selbstvertrauen** aufzubauen
- Die **Unterschiedlichkeit von verschiedenen Festivalmodellen** kennenzulernen
- **Managementfähigkeiten**, die von einem Festivalmitarbeiter verlangt werden, zu **strukturieren** und **auszubauen**
- **Kreativität** und **Innovation** zu bestätigen und zu verstärken.

Kursleiter und Dozenten

Tonangebende und erfahrene Festivalexperten, junge Festivalpioniere aus Süd- Ost- und Zentraleuropa, Profis, Akademiker, Zeitzeugen und Künstler, wie in der Einleitung dieses Aufrufs angegeben, werden Vorlesungen halten, Workshops leiten, sich an Gesprächsrunden und Debatten beteiligen und einen oder mehrere Tage mit den Teilnehmern des Ateliers verbringen.



In Frage kommende Bewerber

Das Europäische Atelier ist an junge Festivalmitarbeiter gerichtet, die über eine praktische Basiskenntnis im Festivalbetrieb verfügen und diese ausbreiten und vertiefen wollen. Kandidaten können aus Europa und darüber hinaus kommen. Die folgende Bewertungskriterien (nicht kumulativ) liegen der Auswahl zugrunde:

- Bevorzugtes Alter: unter 30 Jahre, Bewerber jenseits dieser Altersgrenze sind jedoch nicht ausgeschlossen.
- Bewerbungen (Auswahlkriterien sind nicht kumulativ) müssen entweder
 - durch ein Festival oder eine andere Kulturorganisation unterstützt werden
 - durch eine akademische Instanz (einen entsprechenden Studiengang absolvieren)
 - basieren auf einem Beweis, dass eine Stelle im Festivalbereich in Aussicht steht
 - auf persönlichen Argumenten und Motiven gestützt sein
- Ein Gleichgewicht zwischen Teilnehmern aus verschiedenen Ländern wird angestrebt.
- Bewerbungen werden einem Auswahlgremium unterbreitet.
- Bewerber werden aufgefordert, einen Aufsatz zu einem in dem Anmeldeformular festgelegten Thema zu präsentieren und vor dem Start des Ateliers an das EFA-Sekretariat zu schicken.

Kursgebühr

Für EFA-Mitglieder: 750,00 Euro
 Für nicht-Mitglieder: 1500,00 Euro

Die Kursgebühr beinhaltet Unterkunft, Registrierung, Kursbuch, freier Zugang zu allen Kursen, Frühstück, Mittagessen, Kaffeepausen, Abendessen und das Kulturprogramm.

Unterkunft

Die Teilnehmer werden im Herzen Görlitz' untergebracht.

Vorbereitung

Wenn Sie Interesse haben, am ersten Europäischen Atelier für junge Festivalmanager teilzunehmen, würden wir Sie bitten, uns dieses unter Kathrin@efa-aef.org oder telefonisch unter +32 9 241 8082 so schnell wie möglich, spätestens jedoch bis zum 17. März, mitzuteilen.

Bewerber erhalten im Folgenden das **offizielle Anmeldeformular**, das ausgefüllt zusammen mit einem Motivationsbrief **bis zum 3. April** an das EFA-Sekretariat zurückgeschickt werden muss.

Nach der Entscheidung des Auswahlgremiums wird den Teilnehmern vor dem **15. April** die **Teilnahmebestätigung** zugesandt.

.....

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- Datum** 15-21 Mai 2006
- Ort** Görlitz, Deutschland, Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen (IKS), Klingewalde 40, D-02828 Görlitz
- Kursgröße** zwischen 25 und 40 Teilnehmer
- Kurssprache** Englisch
- Kursgebühr** 750,00 Euro für EFA-Mitglieder
1500,00 Euro für Nicht-Mitglieder
- Initiator und Koordinator**
European Festivals Association (EFA)
- Ko-Initiatoren und Ko-Organisatoren**
Theorem, Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen (IKS)
- Görlitz, Dartington International Summer School,
Amsterdam/Maastricht Summer University, Felix Meritis
Stiftung

'Car le vrai rôle d'un festival est d'aider les artistes à oser, à entreprendre des projets,...

Bernard Faivre d'Arcier